

Nachrufe • Obituaries

Prof. Leopold Aschenbrenner (1920–2009)

Am 9. April 2009 verstarb in seiner Heimatstadt Wien Professor Leopold Aschenbrenner, hoch betagt im 89. Lebensjahr, nach längerem, schwerem Leiden.

Professor Aschenbrenner prägte durch seine – bis ins hohe Alter – rege Publikationstätigkeit und seine verschiedenen Funktionen in den Vorläufern unseres Vereins „BirdLife Österreich“ über viele Jahrzehnte die Entwicklung des vogelkundlichen Geschehens in unserem Land wesentlich mit.

Leopold Aschenbrenner wurde am 20. September 1920 in Wien als Sohn des Bäckergezellens Vinzenz Stanislaus und der Rosa, geb. Wanko, als erstes von drei Kindern geboren – es folgten Hildegard und Alexander. Nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule erlernte er den Beruf des Tischlers beim Meister Doubek im 5. Wiener Gemeindebezirk, wo er bis 1939 als Geselle arbeitete; dann folgte die Einberufung zum Militär nach Klagenfurt-Annabichl, dann nach Pardubitz in Böhmen und zurück nach Aspern; 1941 wurde er als Sanitäter nach Athen versetzt, wo er 1979 seine erste Frau Margarete, geb. Zwanzig, kennenlernte, die er am 13. November 1943 in Ammendorf nahe Halle a.d.Saale ehelichte. In diese Zeit fiel die Geburt seines Sohnes Jörg am 30. August 1944 und auch seine Bekanntschaft mit Wolfgang Makatsch, der im Radio über die Vogelwelt Nordgriechenlands berichtete – aufgrund der Kriegswirren kam leider kein Treffen zustande. Nach kriegsbedingtem Aufenthalt in Ungarn und im Banat flüchtete er 1945 aus der Gefangenschaft in der Krain und kehrte nach Wien zurück. Am 30. März 1950 wurde dem Ehepaar Aschenbrenner ein zweites Kind, Ingrid, geboren. Nach 33 Ehejahren verstarb Margarete am 15. Juli 1976, nach weiteren 4 Jahren heiratete Leopold am 27. Mai 1980 seine zweite Frau, Aloisia Schachinger.

1946 trat Leopold Aschenbrenner in die Wiener Sicherheitswache ein; wo er bis zu seiner Pensionierung 1980 zuletzt als Gruppeninspektor tätig war und aufgrund vieler Verdienste eine Reihe von Ehrungen erhielt, u.a. am 22.5.1980 das Goldene Verdienstzeichen der Republik.

Neben seinen beruflichen und vogelkundlichen Aktivitäten wirkte Professor Aschenbrenner auch im Polizeichor Wien; bis zu seiner Krebserkrankung als erster Tenor,



Prof. Leopold Aschenbrenner am Rednerpult anlässlich der 50 Jahr-Feier des Vereins „BirdLife Österreich“ am 30. August 2003 in Illmitz/Bgld.
Foto: Ch. Roland

Chronist und Vorstand-Stellvertreter, ab 12. Jänner 1988 als Ehrenvorstand.

1987 erkrankte er an Lungenkrebs, den er – nicht zuletzt wegen seiner eisernen Selbstdisziplin und mit Hilfe seiner Loisi – besiegen konnte. 2005, im Alter von 85 Jahren, erhielt er von Frau Bundesministerin Gehrler den Titel „Professor“, wohl verdient für seine vielfachen Leistungen. Im Herbst 2008 erkrankte er wiederum und erlag am 9. April 2009 einem neuerlichen Krebsleiden.

Der naturbegeisterte Leopold Aschenbrenner begann seine ornithologische Laufbahn im Jahr 1953, als er im Radio über vogelkundliche Veranstaltungen hörte. Er war Gründungs- und Vorstandsmitglied des Vereins „Österreichische Vogelwarte“ und unterstützte tatkräftig den Vorsitzenden Dr. Hans Freundl bei der Administration. Von 1970 bis 1975 übernahm er selbst den Vorsitz des Vereins, der sich zu diesem Zeitpunkt in „Österreichische Gesellschaft für Vogelkunde“ umbenannt hatte – 1976 wurde er zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

Stellvertretend für seine zahlreichen Publikationen (s. Schriftenverzeichnis) seien der Band 368 der Neuen Brehm-Bücherei, „Der Waldlaubsänger“ (1966) – übrigens

der erste eines österreichischen Autors in dieser prominenten Buchreihe – und die vogelkundlichen Teile der „Naturgeschichte Wiens“ (1972/74) genannt. Seine besondere Vorliebe galt neben dem Waldlaubsänger vor allem dem Zwergschnäpper – eine Datensammlung zu einem weiteren Band der Neuen Brehm-Bücherei blieb unvollendet – und dem Weißstorch in Österreich. Dass sein vogelkundliches Interesse schon in jungen Jahren geweckt wurde, zeigen entsprechenden Aufzeichnungen (siehe Beitrag in diesem Heft); neben Aquarienfischen wurden in der kleinen Wohnung immer wieder verschiedene Vögel gehalten, über die er anekdotenhaft in seinen Memoiren berichtet, wie über einen handaufgezogenen Waldkauz im Kabinett, der dort ohne Wissen der Familie mit lebenden Mäusen versorgt wurde, oder über einen in der Nachbarschaft äußerst unbeliebten Mönchssittich.

Nicht zuletzt aufgrund der verwandtschaftlichen Bande in die ehemalige DDR gab es enge und freundschaftliche Verbindungen zu den dortigen Ornithologen, wie etwa zu Dr. Wolfgang Makatsch, zum Ehepaar Thea und Prof. Dr. Rudolf Piechocki und zum seinerzeitigen Direktor des Ostberliner Tiergartens, Prof. Dr. Heinrich Dathe.

Noch bis kurz vor seinem Tod hielt er verschiedene Beobachtungen aus seinem unmittelbaren Wohnumfeld schriftlich und photographisch fest, nur für sich und seine engsten Freunde, so über weiße Haussperlinge in der Vivariumstrasse/Wien, über das Auftreten von Wacholderdrosseln und Seidenschwänzen am Wiener Donaukanal und über Stockentenbruten in den Grünanlagen des Pratersterns. Manches davon ist auch noch in das vogelkundliche Schrifttum eingegangen.

Professor Leo Aschenbrenner wird uns wegen seiner umfangreichen Sachkenntnisse, seiner Erfahrungen, seinem Mitgestalten an den Vorläufern von BirdLife Österreich, seiner Hilfsbereitschaft, seiner beispielhaften Disziplin und Genauigkeit in liebevoller Erinnerung bleiben.

Schriftenverzeichnis:

I. Publierte vogelkundliche Schriften von Prof. Leopold Aschenbrenner (chronologische Reihung)

Originalarbeiten: Monographien

Aschenbrenner, L. (1966): Der Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*). Neue Brehm Bücherei 368. Wittenberg-Lutherstadt, 76pp.

Vogelhaltung/-fang

Aschenbrenner, L. (1950): Die Vogelliebberei in Österreich. Gef. Welt 74: 130–131.

Aschenbrenner, L. (1951): Das neue Schönbrunner Vogelhaus. Gef. Welt 75: 113–114.

Aschenbrenner, L. (1953): Die gegenwärtige Situation der Liebberei in Österreich. Gef. Welt 77: 37–38. [Anm.: Vogelhaltung]

Aschenbrenner, L. (1953): Der Vogelhandel in Wien. Gef. Welt 77: 134–135.

Aschenbrenner, L. (1953): Sind die „Grauen“ schon da? Gef. Welt 77: 175–176. [Anm.: Sprosser]

Aschenbrenner, L. (1954): Die „Dressur“. Gef. Welt 78: 11. [Anm.: Käfigvögel]

Aschenbrenner, L. (1954): Etwas über den Vogelkäfig. Gef. Welt 78: 84–87.

Aschenbrenner, L. (1955): Schamadrossel und Schwarzkopfbüblü im Kleinkäfig. Gef. Welt 79: 132–133.

Aschenbrenner, L. (1955): Bombenruinenkeller als Vogelvoliere. Gef. Welt 79: 228–229.

Aschenbrenner, L. (1956): Etwas zur Weichfresserpflege. Gef. Welt 80: 105.

Aschenbrenner, L. & G. Rokitsky (1956): Die Vogelliebberei in Österreich mit besonderer Berücksichtigung der Wiener Verhältnisse. Vogelkdl. Nachr. Österreich 7: 17–23.

Rokitsky, g. & L. Aschenbrenner (1956): Afrikanische Lerchenarten als Käfigvögel. Gef. Welt 80: 1–3.

Aschenbrenner, L. & G. Rokitsky (1957): Die Vogelliebberei in Oesterreich mit besonderer Berücksichtigung der Wiener Verhältnisse. Der Vogelfreund 1957 (7–9): 3–6.

Aschenbrenner, L. (1958): Jahresrhythmus und die Vogelhaltung nach Wiener Art. Gef. Welt 82: 105–106.

Aschenbrenner, L. (1959): Vom Verwöhnen und Experimentieren. Gef. Welt 83: 143–144.

Aschenbrenner, L. (1975): Gelungene Zucht des Tropfenstrilds (*Hypargos niveoguttatus*). Gef. Welt 99: 178–179.

Faunistik

Aschenbrenner, L. (1955): Dreizehenmöwe (*Rissa tridactyla*) in Wien. Orn. Mitt. 7 (11): 210.

Aschenbrenner, L. (1955): Bericht über Beobachtungen von Wasservögeln, insbesondere der Wintergäste am Stürzelwasser, Wien XXII. Vogelkdl. Nachr. Österreich 6: 14–16.

Aschenbrenner, L., A. Billek & H. Peters (1955): Nachtrag zu den Wintergästen des Stürzelwassers. Der Vogelfreund 1955 (10): 6.

Aschenbrenner, L., A. Billek, H. Peters & J. Sindelar (1955): Die Vogelwelt des Schönbrunner Schloßparkes und der angrenzenden Gartenstadt Tivoli. Der Vogelfreund 1955 (11–12): 3–6.

Aschenbrenner, L. & H. Peters (1955): Bericht über Beobachtungen der Wasservögel, insbesondere der Wintergäste am Stürzelwasser. Der Vogelfreund 1955 (8): 3–4.

Aschenbrenner, L., A. Billek, H. Peters & J. Sindelar (1956): Die Vogelwelt des Schönbrunner Schloßparkes und der angrenzenden Gartenstadt Tivoli. Vogelkdl. Nachr. Österreich 7: 7–15.

Aschenbrenner, L. & H. Peters (1956): Ein Überwinterungsplatz der Sumpfohreule (*Asio flammeus*). Orn. Mitt. 8 (10): 196–197.

Aschenbrenner, L., H. Peters, A. Billek (1956): Nachtrag zu dem „Bericht über Beobachtungen von Wasservögeln, insbesondere der Wintergäste am Stürzelwasser, Wien XXII.“ Vogelkdl. Nachr. Österreich 7: 35.

Aschenbrenner, L. & H. Peters (1958): Über die Verbreitung des Zwergschnäppers (*Ficedula parva*) in der Umgebung Wiens und sein Vorkommen in Österreich. *Egretta* 1: 17–21.

Aschenbrenner, L. (1960): Vogelbeobachtungen an Orten größerer Menschenansammlungen. *Egretta* 3: 52–53.

Aschenbrenner, L. (1971): Weißstorch brütet erstmals in Wien. *Egretta* 14:54.

Aschenbrenner, L. (1972): Der Bestand des Weißstorches (*Ciconia ciconia* L.) in Österreich im Jahre 1972. *Egretta* 15: 1–20.

Aschenbrenner, L. (1974): Liste der Vögel im Raum von Wien. Aus Starmühlner, F. & F. Ehrendorfer (Red.): *Naturgeschichte Wiens*. Bd. 4, Jungend & Volk, Wien und München, 531–536.

Aschenbrenner, L. & H. Schifter (1975): Der Bestand des Weißstorches (*Ciconia ciconia* L.) in Österreich im Jahre 1974. *Egretta* 18: 8–17.

Aschenbrenner, L. (1975): Erstbrut der Maskenstelze (*Motacilla flava feldegg*) in Rust am Neusiedler See. *Egretta* 18: 22–23.

Aschenbrenner, L. (2004): Saatkrähenbeobachtungen im Wiener Prater. *Vogelkdl. Nachr. Ostösterreich*. 15: 45–47.

Aschenbrenner, L. (2010): Schneeammern, *Plectrophenax nivalis* (Linnaeus 1758), im Extremwinter 1928/29 in Wien. *Egretta* 51: 116.

Ökologie & Verhalten

Aschenbrenner, L., A. Billek, H. Peters & J. Sindelar (1956): Wasserralle (*Rallus aquaticus*) tötet Vögel im Spiegelnetz. *Vogelkdl. Nachr. Österreich* 7: 24–25.

Aschenbrenner, L. & H. Peters (1956): Feldsperlinge (*Passer montanus*) brüten in einer Uferschwalbenkolonie. *Orn. Mitt.* 8 (7): 133.

Aschenbrenner, L. & H. Peters (1958): Drahtnester der Turteltaube. *Vogelkdl. Nachr. Österr.* 8: 6.

Aschenbrenner, L. & H. Peters (1958): Sturmöven (*Larus canus*) als Nahrungsschmarotzer bei Lachmöven (*Larus ridibundus*). *Vogelkdl. Nachr. Österr.* 8: 7.

Aschenbrenner, L. & H. Peters (1958): Nachtrag zu „Wasserralle (*Rallus aquaticus*) tötet Vögel im Spiegelnetz“. *Vogelkdl. Nachr. Österr.* 8: 8.

Peters, H. & L. Aschenbrenner (1958): Drahtnest der Turteltaube. *Orn. Mitt.* 10: 33–34.

Aschenbrenner, L. (1959): Geselliger winterlicher Schlafplatz von Amsel (*Turdus merula*), Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*), Star (*Sturnus vulgaris*) und Goldammer (*Emberiza citrinella*) im Schilf. *Egretta* 2: 46–48.

Aschenbrenner, L. & H. Peters (1959): Beobachtungen bei der Aufzucht und Jugendentwicklung des Zwergschnäppers (*Ficedula parva*). *Egretta* 2: 59–64.

Aschenbrenner, L. & H. Peters (1959): Gesang der Zwergfliegenschnäppers. *Die Vogelwelt* 80: 122–123.

Aschenbrenner, L. & H. Peters (1960): Der Zwergschnäpper (*Ficedula parva*) zuckt doch mit den Flügeln. *Egretta* 3: 48–49.

Aschenbrenner, L. (1968): Verborgenes Leben im Walde. Was wir über den Waldaubsänger wissen. *Vogel-Kosmos* 1968 (10): 232–235.

Aschenbrenner, L. (1971): Beobachtungen am Zwergschnäpper während eines Gewitters. *Egretta* 14: 27–28.

Aschenbrenner, L. (1972): Wissenswertes über den Zwergschnäpper (*Ficedula parva* BECHST.). *Gef. Welt* 96: 35–37.

Ehrendorfer, F., mit zoologischen Beiträgen von H. Schweiger sowie H. Steiner & L. Aschenbrenner (1972): Die Pflanzen- und Tierwelt der Wälder und Waldschläge. Beispiel für eine Lebensgemeinschaft: ein Hainbuch-Eschen-Wald. Aus Starmühlner, F. & F.

Ehrendorfer (Red.): *Naturgeschichte Wiens*. Bd. 2, Jungend & Volk, Wien und München, p. 88–135.

Kaltenbach, A.P. mit Beiträgen von H. Steiner & L. Aschenbrenner (1972): Die Tierwelt der Trockenlandschaft. Aus Starmühlner, F. & F. Ehrendorfer (Red.): *Naturgeschichte Wiens*. Bd. 2, Jungend & Volk, Wien und München, p. 447–493.

Starmühlner, F., E. Kusel-Fetzmann, mit Beiträgen von Steiner, H. & L. Aschenbrenner (1972): Die Pflanzen- und Tierwelt der Altwässer. Aus Ehrendorfer, F. & F. Starmühlner (Red.): *Naturgeschichte Wiens*. Bd. 2, Jungend & Volk, Wien und München, p. 577–658.

Starmühlner, F., J. Vornatscher, E. Kusel-Fetzmann, mit Beiträgen von H. Steiner & L. Aschenbrenner (1972): Die Pflanzen- und Tierwelt der Donau. Aus Starmühlner, F. & F. Ehrendorfer (Red.): *Naturgeschichte Wiens*. Bd. 2, Jungend & Volk, Wien und München, p. 531–576.

Schremmer, F., mit Beiträgen von H. Steiner & L. Aschenbrenner (1974): Die Tierwelt der Parkanlagen und Gebäude. Aus Starmühlner, F. & F. Ehrendorfer (Red.): *Naturgeschichte Wiens*. Bd. 4, Jungend & Volk, Wien und München, p. 289–359.

Schweiger, H., mit Beiträgen von H. Steiner, L. Aschenbrenner (1974): Die Tierwelt der Felder und des Gartenlandes. Aus Starmühlner, F. & F. Ehrendorfer (Red.): *Naturgeschichte Wiens*. Bd. 4, Jungend & Volk, Wien und München, p. 123–155.

Starmühlner, F., E. Kusel-Fetzmann, mit Beiträgen von H. Steiner & L. Aschenbrenner (1974): Die Künstlichen Gewässer. Aus Starmühlner, F. & F. Ehrendorfer (Red.): *Naturgeschichte Wiens*. Bd. 4, Jungend & Volk, Wien und München, p. 465–508.

Aschenbrenner, L. (1989): Ungewöhnliche Brutplätze von Rauchschwalben (*Hirundo rustica*). *Egretta* 32: 72–73.

Aschenbrenner, L. (2004): Weißer Haussperling (*Passer domesticus*) im 2. Wiener Gemeindebezirk. *Vogelkdl. Nachr. Ostösterreich*. 15: 47.

Aschenbrenner, L. (2006): Stockenten (*Anas platyrhynchos*) brüten im Kreisverkehrsareal des Pratersterns in Wien. *Vogelkdl. Nachr. Ostösterreich*. [2008] 17: 6–7.

Sonstige naturkundliche Arbeiten

Aschenbrenner, L. (1955): Der Neusiedlersee – ein Kleinod Österreichs. *Gef. Welt* 79: 25–26.

Nachrichten & Berichte

Aschenbrenner, L. (1958): Tätigkeitsbericht der Österreichischen Vogelwarte für das Jahr 1958. *Egretta* 1: 17–21.

Aschenbrenner, L. (1960): 72. Jahresversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft in Stuttgart *Egretta* 3: 19–20.

Aschenbrenner, L. (1960): Ein interessanter Rückblick auf das Mitgliederverzeichnis des Ornithologischen Vereins in Wien aus dem Jahre 1887. *Egretta* 3: 38.

Aschenbrenner, L. (1960): Tagung der Deutschen Ornithologen Gesellschaft 1960 in Salzburg. *Egretta* 3: 66.

Aschenbrenner, L. (1967): Theodor Samwald †. *Egretta* 10: 42.

Aschenbrenner, L. (1970): Umbenennung der „Österreichischen Vogelwarte, Verband für Vogelkunde und Vogelschutz“ in „Österreichische Gesellschaft für Vogelkunde“. *Egretta* 13: 28.

Aschenbrenner, L. (1970): Mitgliederversammlung am 1. Mai 1970 in Bleiburg (Kärnten). *Egretta* 13: 62.

Aschenbrenner, L. & K. Bauer (1970): Winterbericht 1968/69. *Orn. Informationsdienst* 10: 1–27.

Aschenbrenner, L. (1971): XV. Weltkonferenz des Internationalen Rates für Vogelschutz. *Egretta* 14: 31–34.

Aschenbrenner, L. (1971): Modedelikt „Ausrauben von Wild- und Greifvogelnestern in Schweden“. *Egretta* 14: 61–62.

Aschenbrenner, L. & K. Bauer (1971): Bericht 1969.

Orn. Informationsdienst 11: 3–10.

Aschenbrenner, L. & K. Bauer (1971): Herbst 1969 bis 1970.

Orn. Informationsdienst 12: 1–13.

Aschenbrenner, L. & K. Bauer (1972): Beobachtungen des 1. Halbjahres 1972. Orn. Informationsdienst 14: 1–9 + Anhang.

Aschenbrenner, L. (1972): Greifvogelschutz. Egretta 15: 32–33.

[Anm.: Freiwilliger Verzicht des Wiener Landesjagdverbandes auf Bejagung von Greifvögeln in Wien]

Buchbesprechungen

Aschenbrenner, L. (1958): Buchbesprechung „Die Vögel in Haus, Hof und Garten“ (W. Makatsch) Egretta 1: 16

Aschenbrenner, L. (1961): Buchbesprechung „Die Vogelwarten und Vogelschutzwarten Mitteleuropas“ (H. Bruns & O. Niebuhr).

Egretta 4: 56.

Aschenbrenner, L. (1961): Buchbesprechung „Die Vögel der Insel Rügen“ (H. Dost). Egretta 4: 81.

Aschenbrenner, L. (1961): Buchbesprechung „Der Seeregenpfeifer“ (H. Rittinghaus). Egretta 4: 82.

Aschenbrenner, L. (1967): Buchbesprechung „Wir bestimmen die Vögel Europas“ (W. Makatsch). Egretta 10: 39.

Aschenbrenner, L. (1972): Buchbesprechung „Pareys Vogelbuch“ (H. Heinzel et al.). Egretta 15: 35.

Aschenbrenner, L. (1972): „Urania Tierreich, Vögel“ (G. Mauersberger). Egretta 15: 35–36.

Aschenbrenner, L. (1974): Buchbesprechung „Die Natur im Jahreslauf“ (D. Aichele & H. Schwegler). Egretta 17: 65.

II. Publikationen zur Person Prof. Leopold Aschenbrenner (chronologisch)

Steiner, H. M. (1970): Leopold Aschenbrenner 50 Jahre alt. Egretta 13: 61.

Bauer, K. & H. Schifter (1990): Leopold Aschenbrenner 70 Jahre alt. Egretta 33: 60.

Schifter, H. (2000): Leopold Aschenbrenner zum 80. Geburtstag. Egretta 43: 73–74.

Girtler, R. (2004): Die 10 Gebote der Feldforschung. Lit Verlag Dr. Wilhelm Hopf, Münster, 115 p. (L. Aschenbrenner p. 25–27)

Anonymus (2005): Leopold Aschenbrenner zum Professor ernannt. Egretta 48: 114.

Dufek, H. (2005): Gratuliere!!! Professor Leopold Aschenbrenner. Der Gildenweg 377/55 (4): 12.

Pfiffinger, g. (2006): Im Interview: Prof. Leopold Aschenbrenner. Vogelschutz in Österreich 21: 18–19. (mit 2 Abbildungen)

Wurzinger, N. (2009): Verschnidungen zwischen Ornithologie und verwandten Wissensräumen anhand der Entwicklung des Vereines Birdlife Österreich von 1953 bis heute, betrachtet im gesellschaftlichen, politischen und wissenschaftlichen Umfeld der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts. Diss. Univ. Wien, Wien.

Zobodat, Linz: Biographische Angaben zu Leopold Aschenbrenner (mit 2 Abbildungen):

http://www.zobodat.at/D/runD/D/cacheD/personen_details.php?nr=2738 (Zugriff 8.7.2009)

Martin Brader

Hans-Martin Berg (Schriftenverzeichnis)